



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
105 (1895)**

223 (17.8.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-63728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-63728)

General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2602.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postlauf-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Ankündigungen:
Die Colonne-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

E 6, 2

Beleuchtete und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herr Meyer,
für den lok. und prov. Theil:
J. B. Herr Meyer,
für den Inseratenthail:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag bei
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckeri (Erlte Mannheim'sche
Typographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 223.

Samstag, 17. August 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

Die „Neue Badische Landeszeitung“

versucht fortgesetzt, dem „General-Anzeiger“ eine Verführung an der Heiligkeit der von jenem Blatte so tapfer beschützten Volksrechte anzubringen. Wenn man aber die Sache bei Lichte beseht, weiß jeder Kenner, wie schlecht in Wirklichkeit der Schlingling in jener Hut aufgehoben ist und wie viel spitzfindige Sophisterei dazu gehört, dem „General-Anzeiger“ aus unsern Ausführungen die Absicht der Schmälzerung der Volksrechte unterzuschleichen. Um unsern Lesern die Intentionen der „N. B. Z.“ deutlich vor Augen zu führen, lassen wir nachstehend die Ausführungen derselben folgen. Nachdem das Blatt gesagt, daß unsere Anschauung von der unüberwindlichen Schwierigkeit, die Fragen über Krieg und Frieden vor ein Parlament zu bringen, nur von der Meinung ausgehen könne, eine Einschränkung der monarchischen Rechte auf Kosten der Volksrechte sei antimonarchisch, fährt es fort:

Eine solche Anschauung steht indessen nicht auf dem Boden des Constitutionalismus, sondern auf demjenigen des Autokratismus; denn das Wesen des ersteren liegt eben darin, daß im Interesse des Volkes die Hoheitsrechte des Herrschers thunlichst beschränkt werden. Man mag erlauben, wie weit der Nationalliberalismus von seinen ehemals freiheitlichen Grundsätzen abgelassen sein muß, wenn ein solch engherziger, vollstündlicher Standpunkt in den Spalten seiner Organe vertreten werden kann! Auf unsere Entgegnung scheint nun der „General-Anzeiger“ nachträglich eingesehen zu haben, wie unklar er seine byzantinische Herzensmeinung ausgeplaudert hat. Er sucht sich aus der Schlinge zu ziehen, indem er in seinem zweiten Artikel schreibt:

Warum soll das Volk nicht mitentscheiden bei so wichtigen Fragen? Im Princip ist nichts dagegen einzuwenden. Aber man denke sich doch, wie difficult solche Angelegenheiten sind, was würde daraus werden, wenn sie vor das Forum eines Parlaments geschleppt würden! Wir sind überzeugt, wenn diese Dinge, diese diplomatischen Strömungen und Spannungen vor den Reichstag gebracht würden, es noch viel häufiger zu Kriegen käme, als den Schwärzern für internationale Schiedsgerichte lieb wäre.

Das bekannte nat.-lib. „Ja — aber“, das übrigens diesmal an den Goethe'schen Ausspruch erinnert:

Denn eben, wo Begriffe fehlen Da stellt ein Wort zur rechten Zeit sich ein.
Das deutsche Volk soll also bei der Entscheidung über seine wichtigsten öffentlichen Angelegenheiten, über seine höchsten Lebensinteressen nicht mitwirken haben, trotzdem man ihm im Princip das Recht dazu nicht absprechen kann! Und warum soll es nicht? Nun — weil die Sache „difficult“ ist! Wie nett ließe sich dieser Faden weiter spinnen: „Im Princip“ gebührt dem deutschen Volke das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht, aber dessen Handhabung ist eben „difficult“, und deshalb sehen sich die Nationalliberalen genöthigt, auf eine reaktionäre Verschlimmerung desselben hinzuwirken! „Im Princip“ sind die Nationalliberalen zwar gegen den Agrar-Antisemitismus, aber in der Praxis ist dessen Bekämpfung doch etwas „difficult“, und so bequemt man sich schließlich, in dem Agrar-Antisemiten Treiber das „geringere Uebel“ zu erblicken u. s. w. mit Grazie in infinitum. Der „General-Anzeiger“ möge uns doch mit den nat.-lib. „Principien“ vom Seibe bleiben! Die Nationalliberalen wollen nicht, daß das Volk bei der Entscheidung über Krieg und Frieden mitwirkt, weil sie eben auf dem Standpunkt jenes Kriegsmechanik stehen, den Schiller sagen läßt:

Doch, wenn sich die Fürsten beflecken,
Müssen die Diener sich morden und tödten,
Das ist die Ordnung, so will es das Recht.
Soweit die „N. B. Z.“ Wir überlassen es ohne Commentar unsern Lesern zu erweisen, auf wen jener Goethe'sche Spruch:

Denn eben, wo Begriffe fehlen Da stellt ein Wort zur rechten Zeit sich ein — besser paßt, auf den „S. A.“, oder nach obigen Leistungen auf die „Neue Badische Landeszeitung.“

Das Programm der deutschen Volkspartei

befpricht die „Bad. Natlib. Corresp.“ in folgender Weise:
So sieht es mit dem Wesen der Volkspartei aus. Das Programm bringt die alten Phrasen, deren völkerebegleitende Macht der Ohnmacht der Leute entspricht. Kaum lohnt sich der Mühe, darauf einzugehen. Da steht an der Spitze: „Durchführung des bundesstaatlichen Prinzips durch das ganze Reich.“ Bis jetzt glaubten wir, das Reich beruhe auf dem Princip des Bundesstaates. Was vorhanden ist, braucht man nicht mehr durchzuführen. Indessen ist es doch etwas mehr als eine sinnlose Phrase, da spukt der alte Kanidengeist wieder. Die Worte ermahnen uns lebhaft an die Charakteristik, die vor anderthalb Jahrzehnten ein geistvoller süddeutscher Staatsmann von der Volkspartei entworfen hat, in der er von den mundtörenden Leuten spricht, „welche außer ihrem Preussenthum, der zu einem guten Theil identisch mit dem Haß gegen eine feste Staatsordnung

ist, schwerlich einen klaren politischen Gedanken im Kopfe haben und denen die Gründung einer Anzahl von Winkelrepubliken und eines den Eigenwillen jedes einzelnen hochachtungsvoll verehrenden Bundes unter denselben als Ideal vorzuschweben scheint.“ Weiter ist einer der Hauptmerkmale dieses Programmes die Forderung auf Verminderung der Kriegsausgaben. Freilich meint die Frank. Ztg. dazu, es könne auch der Beste nicht in Frieden leben, wenn es den bösen Nachbarn nicht gefällt, womit sie bei der bekannten Friedensliebe unserer Nachbarn ringsum selbst dargethan, wie aussichtslos in absehbarer Zeit die Erfüllung dieser Forderung ist. Dann wird Verkürzung der Wahlperioden verlangt; vermuthlich soll jedes Jahr gewählt werden. Natürlich, je öfter gewählt wird, desto schneller wird dem ruhigen Bürger das Wählen verleidet und desto rascher hat eine gewisse Demagogie Aussicht, das Heft in die Hand zu bekommen. Aber nicht genug damit, nach schweizerischem Muster soll für jedes Gesetz allgemeine Volksabstimmung stattfinden. Das Heer soll in „volkstümlicher Weise“ umgestaltet werden. Man mag doch das Kind nicht beim rechten Namen zu nennen. In Wirklichkeit ist die schweizerische Miliz gemeint. Bezeichnend aber ist es, daß die „deutsche Volkspartei“ im Jubiläumsjahr der Ehrenstage unseres Volkes in Waffen dieses der Nation bieten zu dürfen glaubt. Wir glauben, Proben genug gegeben zu haben. Wo die Forderungen über die üblichen Phrasen und demokratischen Großsprecherien hinausgehen, berühren sie sich mit dem Programme anderer Parteien.

Die Haltung der Sozialdemokraten gegenüber England.

Ruhmredig behaupten die deutschen Sozialdemokraten beständig, ihre Partei sei international, in Wahrheit ist sie aber antinational. Das beweist die Haltung des Berliner „Vorwärts“. Dieses Organ der Friedenspartei par excellence — so läßt sich die „Magd. Ztg.“ aus Berlin schreiben — stellt sich auch in der Zurückweisung der Taktlosigkeiten und Ungezogenheiten der englischen Presse, die in Deutschland mit großer Einmuthigkeit erfolgt ist, auf die Seite des Auslandes. Die deutsche Politik imponirt in England gar nicht; die Weltkriege vor Rußland habe dort eben so wenig Bewunderung einflößen können, wie die plumphen Schmeicheleien, durch die England in den Käfig des Dreibundes gelockt werden sollte. Die herrschende Partei in England, die die schwächliche Politik Rußland gegenüber nicht mehr fortsetzen wolle, sei sehr zufrieden damit, daß die deutsche Regierung vor einigen Monaten den Russen in Ostasien Liebesdienste erwiesen habe, und sie wünsche, daß Derartige nicht wiederholt werde. Das Organ der Friedenspartei tritt hier also offen für die Unterstützung der energischen Politik Englands gegenüber Rußland ein, obwohl es sich sagen muß, daß die Anwendung kräftiger Mittel die Gefahren einer Gegenwirkung näher bringt, die nicht in der Richtung der Ziele der Friedensfreunde zu suchen sein dürfte. Und es findet, obwohl es die Weltkriege vor Rußland mit einer verächtlichen Bemerkung abtut, in der Erfüllung englischer Wünsche nicht nur nichts Erniedrigendes für uns, sondern es spricht sogar direkt die Ansicht aus, daß es kein Schade für Deutschland wäre, wenn es den Rath des „Standards“ befolgen würde. Der blinde Haß gegen Rußland wirkt in den Köpfen dieser Leute alle ruhigen Erwägungen über den Haufen. In nichtsocialistischen Kreisen wünscht man weder ein Weltfrieden vor Rußland noch vor England, sondern nur eine Politik, die den deutschen Bedürfnissen und Interessen Rechnung trägt. Daß diese Politik uns zugleich erlaubt, der Freund unserer Freunde zu sein, wird keine der mit uns um die Erhaltung des Weltfriedens bemühten Mächte bestreiten können. Und wenn die englische Regierung in einer richtigeren Würdigung der Bedeutung des Dreibundes, als sie das sozialdemokr. Centralorgan in der verächtlichen Bezeichnung des Dreibundes als eines „Käfigs“ zu erkennen gibt, sich den Friedensmächten genähert hat, so wird sie auch dem englischen Interesse so am besten Rechnung tragen. Die Hoffnung auf eine deutsche Politik lediglich nach den Wünschen und Bedürfnissen des britischen Weltreichs wird sich nicht mehr erfüllen. In der Zeit der politischen Ohnmacht und Zersplitterung Deutschlands konnten englische Staatsmänner wohl darauf rechnen, die in den Einzelstaaten des Reichs schlummernden Kräfte für ihre Zwecke frei zu machen, und sie haben das auch oft mit dem besten

Erfolg — für England gethan. Aber diese Zeiten sind vorüber, und selbst wenn die Sozialdemokratie sie wieder zurückführen wollte, würden sie in ihren einzelnen Reihen nicht ohne Widerspruch bleiben. Wir erinnern uns wenigstens, daß über Fragen der auswärtigen Politik und insbesondere auch über die Bedeutung des Dreibundes Herr v. Vollmar ganz anders und weit einflussvoller geurtheilt hat, als die Staatsmänner der Partei, die im „Vorwärts“ zum Worte kommen.

Ein sachmännisches Urtheil über Madagaskar.

Oberstleutenant Shervinton, der vor einiger Zeit viel genannte Engländer, der die Hovas in europäischer Kriegskunst unterweisen sollte, obgleich er selbst nicht im englischen Heere gebient hatte, ist vom Cap der guten Hoffnung in England eingetroffen und hat sich einem Vertreter des Reuterschen Bureaus gegenüber über die Lage in Madagaskar vernehmen lassen. Was zunächst den französischen Kriegszug anbelangt, so äußerte sich Shervinton zwar vorsichtig, aber keineswegs günstig für die französische Seite geäußerten Hoffnungen: „Die Franzosen — bemerkte er — haben noch 150 englische Meilen höchst schwieriges Gelände zu durchziehen. Ich habe selbst die ganze Strecke von Majunga bis Anananario aufgenommen und, weit entfernt, mit den des Landes Unkundigen überzeugt zu sein, daß die Haupt Hindernisse überwunden seien, erkläre ich auf das Bestimmteste, daß die Haupt Schwierigkeiten noch erst begonnen haben. Ich sage das natürlich unter der Voraussetzung, daß es den Hovas ernst ist, sich ihrer Haut zu wehren. Es ist nicht mehr als billig einzuräumen, daß auf den bereits von General Duchesne zurückgelegten 150 englischen Meilen bedeutende Schwierigkeiten bereits überwunden worden sind. Von jetzt an hat man mit regelrechten Bergketten zu thun und durch den Fieberstreich von Venigongo zu marschiren. Bis hier hatten die französischen Truppen sich auf einer Höhe von höchstens 1500 Fuß den Weg zu bahnen. Sie haben aber im weiteren Verlauf etwa 35 Meilen von Anananario die Höhen von Filhaonano zu erklimmen, die 8000 Fuß hoch emporragen. Malatin, wo ich eine ausnehmend starke Stellung ausgewählt hatte, haben die Franzosen genommen, aber sie dürfen darum doch nicht glauben, daß sie für den Rest leichtes Spiel haben würden. Meine Ansicht ist, daß die Hovas bei Babay, einem Berge, den die Franzosen nicht wohl umgehen können, Stand halten werden. Wenn die Expedition Andriba, nach den Telegrammen ihr jüngster Standort, hinter sich läßt, hat sie ein bereits wohlbevölkertes Thal von etwa sechs Meilen Länge zu passieren und gelangt dann nach Mangasoavina. Von diesem Punkte aber bis zur Hauptstadt führt ihr Weg über Höhenkämme und durch tiefe Thäler und Schluchten. Und dieser ganze Weg wird von sehr leicht zu vertheidigenden Stellungen flankirt, während die anzulegende Straße auf die größten Schwierigkeiten stößt. General Duchesne's Plan, eine Brigade vor dem Hauptcorps her ohne Unterstützung gegen die Hauptstadt vorzuschleichen, ist hellscher Wahnsinn. Es ist gradezu thöricht zu glauben, daß eine kleine Abtheilung im Stande wäre, sich durch die Streitkräfte durchzuschlagen, die ihr die Hovas entgegenstellen können. Die Franzosen rechnen augenscheinlich auf das Zusammenbrechen des ganzen Widerstandes der Hovas, obgleich bisher nichts vorliegt, was diese Annahme rechtfertigen könnte. Ohne Zweifel haben die Franzosen Fortschritte gemacht. Sie würden aber die Rechnung ohne den Wirth machen, wenn sie glauben wollten, sie wären bereits die Herren von Madagaskar, weil sie einige Stellungen genommen haben. Trotz ihres verhältnißmäßig schnellen Vormarsches wird die Tricolore dieses Jahr nicht in der madagassischen Hauptstadt aufgeflogt werden, falls die Hovas nur einen einigermaßen geordneten Widerstand leisten.“ Was die französische Partei unter den Hovas anbelangt, so erklärt Shervinton, unter den höher gestellten Persönlichkeiten sei allerdings eine starke Zahl von Anhängern der Franzosen. Die große Masse des Volkes stehe jedoch den Franzosen bitterfeind gegenüber, und es sei im Grunde wahrscheinlicher, daß die ganze französische Partei von der Masse hinweggefegt werde, als daß sie diese Masse den Franzosen zuführe. Das Heer ist nach Shervinton's Aussage vorzüglich mit Geschütz und Kriegsvorrath ausgerüstet. Etwa 50000 Mann sind mit Hinterladern bewaffnet, die zwar schon etwas veraltet sind, aber in guten Vertheidigungsstellen vollkommen

Charlotte Koch. In dem demnächst im Frankfurter Schauspielhaus zur Aufführung kommenden Volksstück „Der Weinidbauer“ von August Gruber wird Fräulein Charlotte Koch vom Deutschen Theater in Berlin die Rolle der Droni spielen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Mex, 16. Aug. Heute früh fand bei herrlichem Wetter auf dem Schlachtfeld von Bionville eine Gefechtsübung statt, an der beinahe das ganze XVI. Armecorps theilnahm.

Bern, 16. August. Die vereinigte Bundesversammlung wählte an Stelle des verstorbenen Bundesraths Schenk zum Mitglied des Bundesraths den Oberst Müller (Bern). Der Gewählte erklärte, daß er die Wahl annehme.

Corny-Robert, 16. Aug. General Graf Haeseler hielt auf dem Schlachtfeld von Bionville vor den sämtlichen Mejer Truppen eine begeisterte Ansprache. Er betonte, daß auf Meyer Schlachtfeldern das deutsche Reich geboren sei, das durch Blut gekittet, niemals auseinanderfallen dürfe.

Ancona, 16. Aug. Heute Vormittag wurde ein gewisser Umberto Bernadelli verhaftet, als er anarchistische Manifeste, worin Cafiero verherrlicht wird, an die Häuser klebte. Ungefähr 100 Exemplare der Manifeste wurden beschlagnahmt.

Belgrad, 16. Aug. Aus der unmittelbaren Umgebung Nataliens wird berichtet, die Reise des Königs nach Biarritz sei das Ergebnis der Bemühungen Nataliens, den König dem Einfluß Milans gänzlich zu entziehen.

London, 16. Aug. Unterhaus. Im Laufe der Beratung erklärte Gerard Balfour, die Gesetzentwürfe über die irische Landfrage würden in dieser Tagung nicht eingebracht werden.

Essen a. d. R., 17. Aug. Ein Beamter des Krupp'schen Vohndbüreau's hieselbst ist plötzlich säckig geworden. Derselbe hat bedeutende Unterschlagungen gemacht, indem er die Geldbeutel, die er abzuwiegen hatte, zum Theil mit Steinen anfüllte.

Berlin, 16. Aug. Die „Voss. Ztg.“ meldet aus London: Dem Vernehmen nach ist Lord Wolseley an Stelle des Herzogs von Cambridge zum Höchstkommmandierenden der britischen Armee für 5 Jahre ernannt und tritt den Posten am 1. Oktober an.

Berlin, 17. Aug. Die „Voss. Ztg.“ meldet aus London: Sir Phillip Currie, der bisherige Botschafter in Konstantinopel, dürfte im November Sir Edward Malet in Berlin ersetzen.

Berlin, 17. Aug. Die „Voss. Ztg.“ meldet aus London: Die Krankheit des Erzherzogs Franz Ferdinand scheint bedenklich zu sein. Professor Schroetter, welcher an's Krankenlager berufen wurde, rief größte Schonung an, da der Kranke Blut spie.

der grundsätzlich beschlossen sei, handle es sich nur noch um die Modalitäten der Ausführung. Die Sobranje solle betreffs der Neuwahl des Prinzen einmütig per Acclamation den feierlichen Beschluß verkünden, Prinz Ferdinand sei der erwählte Herrscher des Fürstentums.

London, 17. August. Diejenigen Mitglieder des Unterhauses, welche einer Münzkonferenz günstig sind, hielten gestern Nachmittag eine Versammlung ab und beschloffen, eine Resolution zu bilden, welche die Einberufung einer internationalen Münzkonferenz vorschlagen soll.

Sofia, 17. Aug. Die Synode ist gestern geschlossen worden. Der Präsident derselben, Metropolit Gregor, reiste gestern nach Rufsikal ab. Prinz Ferdinand erschien mit dem Ministerpräsidenten Stojow zur Verabschiedung auf der Bahn.

Belgrad, 17. Aug. Durch Schabhaftwerdung der Lokomotive des Orient-Expresszuges erlitt derselbe gestern eine Verspätung von 4 Stunden. König Alexander und die Königin Natalie reisten daher erst um 11 Uhr 30 Minuten mit kleinem Gefolge via Paris nach Biarritz ab.

Belgrad, 17. Aug. Das Amtsblatt veröffentlicht ein Protokoll, durch welches das Ministerium mit der Führung der leitenden Geschäfte beauftragt wird. Es wird ferner eine Verordnung über die autonome Monopolverwaltung veröffentlicht, welche von letzterer ausgearbeitet ist und von dem Ministerium genehmigt wurde.

New-York, 17. Aug. Der Ausstand der Kleider- und Rockarbeiter ist beendet, da die Forderungen der Angestellten bewilligt sind. 6000 Hofenarbeiter sind noch ausständig.

New-York, 17. August. Der russische Konsul theilt mit, die russische Regierung habe beschlossen, verschiedene Produkte in den Vereinigten Staaten auszustellen und auch eine Dampferlinie zwischen Odesa und New-York einzurichten.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheim, 16. Aug. Aus der Handelskammer. Güterwagen auf Station Mannheim betr. Heute waren: bestellt 430 gedeckte 457 gedeckte 759 offene 540 offene

Mannheimer Effektenbörse vom 16. Aug. Heute notirten: Verein chemischer Fabriken 154,75 bez., Chemische Industrie 129,25 bez., Badische Brauerei 45 G. 48 P., Mannheimer Dampfschleppschiffahrt 125 bez.

Table with columns for various bonds and securities, including 'Babische Obligat.', 'Holländ. Anleihe', etc., with corresponding prices and terms.

Table listing various companies and their stock prices, such as 'Brauerei Schorsch', 'Brennerei Schorsch', 'Brauerei Schorsch', etc.

Frankfurter Wagnobörse vom 16. Aug. Die heutige Börse war wieder recht fest und animirt. Mit einem Eifer wie selten kürzte sich die Speculation auf die leitenden Werthe des Bergwerks- und Hütten-Actien-Marktes.

Frankfurter Effekten-Societät v. 16. Aug. Abds. 6 1/2 Uhr. Deutscher Kredit 55 1/2, Diskonto-Kommandit 222,50, Nationalbank für Deutschland 145,70, Berliner Handelsgesellschaft 162,10, Darmstädter Bank 159,50, Deutsche Bank 197, Dresdener Bank 165,90, Effektenbank 120,90, Mitteldeutsche Creditbank 113,90, Banque Ottomane 145,50, Wiener Bankverein 142 1/2, Oester.-Ung. Staatsbahn 342 1/2, Lombarden 96 1/2, Mittelmeer 94,50, Brinco Danri 81,10, Oesterr. Tab-

wigsbahn 120,40, Oester. Silberrente Juli 85,50, April 85,40, Sproz. Serb. Goldrente 73,40, Serb. Tabak 73,50, 4 1/2 Proz. Argentiner innere 51,60, do. äußere 53,70, Sproz. Mexikaner 91,75, Sproz. do. 25,80, Welfentirchen 180,90, Sarpener 167,90, Siberia 189,70, Laura 142,30, Dortmund 71,60, Bochumer 103,70, Oberschief. Eisen 89,75, Concordia 133,80, Courl 114,30, Nordb. Lloyd 106,75, Brauerei Berger 77, Gottfard-Aktion 185,70, Schweizer Central 147,10, Schweizer Nordost 143,10, Schweizer Union 99,60, Jura-Simplon 104,20, Sproz. Italiener 89,70.

Mannheimer Vieh- und Pferdemarkt am 16. Aug. Es waren beigegeben und wurden verkauft per 100 Ko. Schlachtgewicht zu Markt: — Ochsen I. Qual. — II. Qual. — Schmalvieh I. — II. — III. — — Ferkel I. — II. — 173 Kälber I. 180, II. 170, III. 160, 687 Schweine I. 120, II. 110. — Zugpferde und Arbeitspferde — — — Milchkühe — — — 244 Ferkel 7—12. 2 Schafe 80. — Lämmer — — — Ziegen — — — Ziegen — Zusammen 1116 Stück.

Mannheimer Produktenbörse vom 16. Aug. Weizen per Nov. 14,60, März 1896 15,10, Roggen per Nov. 11,80, März 1896 12,10, Hafer per Nov. 12,20, März 1896 12,50, Mais per Nov. 10,50, März 1896 10,50, R. — Tendenz: ruhig. Die Tendenz für Weizen blieb unentschieden, einerseits fehlt es an Begehrung, andererseits an Anregung von auswärt. Uebrigens Artikel geschäftlos.

Table with columns for 'New-York' and 'Chicago' markets, listing prices for various commodities like 'Weizen', 'Mais', 'Schmalz', 'Coffee', etc.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table titled 'Mannheimer Hafen-Verkehr vom 15. August.' listing ship arrivals and departures with columns for ship name, origin, destination, and date.

Schnell-Dampfer „Fürst Bismarck“ der Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Aktien-Ges. ist am 16. August wohlbehalten in New-York angekommen.

Mittheilung von der Generalvertretung für Baden: Walter & v. Redow in Mannheim, L. 14, 14.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat August.

Table showing water level data for various locations from August 12th to 17th, including 'Konstanz', 'Südingen', 'Rehl', etc.

Don Herr J. Zeiler in Ulm a. D. liegt aus durch dessen Vertreter, Herrn Herman Meyer in Mannheim, folgendes Schriftstück in Original vor:

Herrn J. Zeiler, Badischhofen, Ulm. Die ergebnisse Wittwenschaft, daß ich nach eingehender Prüfung der Ende Januar hies-hergesandten Proben von Kleien- und Bajenrot sowie von drei verschiedenen Sorten vor Krautweiz gefunden habe, daß dieselben in Bezug auf Krautweiz sowohl als Beschmack den von mir am meisten geprüften Forderungen entsprechen und Jedermann auf's Beste empfohlen werden können.

Dementsprechend sind die Fabrikate des Herrn J. Zeiler, Krautweizen, Krautweizenmittel- und Biskuitfabrik in Ulm, von Herrn Prälaten Seb. Kneipp in Badischhofen längst empfohlen und kann das Bild des Herrn Prälaten, als Schutzmarke oder auch nicht, zur Qualität der diversen Fabrikate überhaupt weiter gar nichts beitragen!

Ruhe für 2 Pfennige erhält man vor Altesen. Schnaden. Köben u. i. m. durch „Dama“. Für 2 Pfennige davon löst alle Altesen u. i. m. eines Zimmers, der Ruhe oder Stellung in 3 Minuten mit Garantie. Für Köben u. i. m. Löcher ungesch. Glas 30 u. 50 Pf. Dazu geb. jeder Patentbeutel 15 Pf. In allen Apoth. auf Lager. In Mannheim in d. Weinstraßchen und in der Kronen-Apothek. (am Zatterfäß) 67406

Frauenarbeitschule des Frauenvereins Mannheim.
Am 2. September beginnt ein neuer Kurs in allen Fächern des weiblichen Handarbeitsunterrichts einschl. Putzmachen.
Anmeldungen nimmt in den ersten Tagen nach Anfang des Unterrichtes unsere erste Lehrerin, Fräulein G. Mah, in unserem Schulhaus M. 8, 1 während der Schulstunden entgegen. Jede Auskunft, auch über Schulgeldermäßigung, bei Besuch sämtlicher 3 monatlicher Kurse wird von der Genannten erteilt und der Lehrplan unentgeltlich abgegeben.
Mannheim, den 15. August 1895.
70781

Schießengesellschaft.
Sonntag, 18. August
Kranzschießen
auf Feld u. Standscheibe.
Anfang 3 Uhr. Schluß 7 Uhr.
70790 Der Vorstand.

Sängerbund.
Sonntag, den 25. August 1895:
Familien-Ausflug
nach
Dürkheim—Simburg—Gardenburg.
Näheres durch Rundschreiben.
70657 Der Vorstand.

„Sängerhalle Mannheim.“
Sonntag, den 25. August 1895
Ausflug mit Musik
nach Auerbach—Felsenmeer—Reichenbach,
wozu wir unsere geehrten Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst einladen.
Die Abfahrt erfolgt Morgens 6 1/2 vom Hauptbahnhof, die Aus-
gabe der Fahrkarten halbseitig 6 Uhr.
Alles Näheres durch Umschreiben.
70821 Der Vorstand.

Neuer Medizinalverein Mannheim
gegr. v. F. Thorbecke (C. S.).
Unsern verehr. Mitgliedern zur Nachricht,
daß durch unsern Verein
alle Sorten Ruhrkohlen
zu ermäßigten Preisen
bezogen werden können. Bestellungenkarten hierzu sind auf unserm
Bureau & S. 15 zu haben.
70827 Der Vorstand.

Freireligiöse Gemeinde Mannheim.
Programm
zur Feier des
fünfzigjährigen Bestehens
der Gemeinde.

Samstag, 17. August:
Abends 7 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Garten des Wabner Hofes.
Sonntag, 18. August:
Vormittags 8 1/2 Uhr: (Abfahrt Feudenheimer Bahnpunkt 8 Uhr) Gedächtnisfeier am Grabe Valentin Streubers, des Gründers der Gemeinde, Rede, gehalten von Herrn Prediger Scholl.
Vormittags 10 Uhr: Festvortrag von Herrn Prediger Schneider im Casino-Saal.
Nachmittags 1 Uhr: Festeffen im Wabner Hof.
Einzeichnungslisten liegen auf bei den Herren: Prediger Schneider, Dammstr. 7, Aug. Dreesbach, U 1, 9, Hans Eichelsdorfer, T 5, 14, Bernh. Foshag, Schweygangerstraße 74, Hermann Bader, N 2, 9 1/4.
Nachmittags 4 Uhr:

Festbankett
laut besonderem Programm in sämtlichen Räumen des Wabner Hofes.
Montag, 19. August:
Vormittags 10 Uhr: Festfahrt auf dem Rhein zu welcher Karten à 50 Pfg. bei obengenannten Stellen zu erhalten sind.
Unter Bezugnahme auf die den Mitgliedern und Freunden unserer Gemeinde zugegangene spezielle Einladung ersuchen wir um zahlreichem Besuch.
70411
Der Vorstand der freireligiösen Gemeinde.

G 4, 17
Medizinalkassa der katholischen Vereine.
Unsere Mitglieder können K o s t l e n zu ermäßigtem Preise beziehen. Näheres auf dem Bureau.
70826 Der Vorstand.

Rottweiler Sect
garantirt rein und bekömmlich wird
vom Glasfaß
à 50 Pfennig per Glas abzugeben im
Stadtpark Mannheim.
70791

Mannheimer Parkgesellschaft.
Samstag, den 17. August, Nachm 4—6 Uhr
CONCERT
der Kapelle Petermann.
Direction: Herr Kapellmeister Petermann.
Abends 8 Uhr

Grosses CONCERT
der hiesigen Grenadier-Kapelle.
Direction: Herr Kapellmeister Bollmer.
Bei günstiger Witterung:
Italienische Nacht. Beleuchtung der Parkanlagen.
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
70759 Der Vorstand.

Mannheimer Parkgesellschaft.
Sonntag, 18. August, Nachm. 3—6 Uhr, Abends 8—11 Uhr:
Zwei grosse Concerte
der hiesigen Grenadier-Kapelle.
Direction: Herr Kapellmeister Bollmer.
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
70692 (Ohne Karte hat Niemand Zutritt.) Der Vorstand.

Restauration Rosenstock
N 3, 5
neu renovirt.
Sonntag, den 18. August 1895:
Spezial-Frühstück
(Burgunder - Schinken mit neuem Sauerkraut).
Abends: ff. Saison-Spezialitäten.
Prima Mosel-, Markgräfler und Pfälzer Weine.
Gleichzeitig empfiehlt einen vorzüglichen Mittagstisch,
wozu einladet
70850 L. Apfel.

Gasthaus zur Rose, Ladenburg.
Sonntag, den 18. u. Montag, den 19. August
Kirchweihfest.
Tanzmusik:
Kapelle Schwörer.
Bei recht zahlreichem Besuche ladet
höflichst ein
70733
Carl Günther, „zur Rose.“

Kirchweihfest in Ladenburg.
Gasthaus zum Schiff.
Sonntag, den 18. u. Montag, 19. August
gutbesetzte Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Hierzu ladet ergebenst ein
Mich. Loibl.
NB. Es findet großes Preislegen statt.
70818

„Gasthaus zur Jägerlust“
Neckarau.
Empfehle mich meinen werthen Freunden und Bekannten über die Kirchweih, bei vorzüglicher guter Küche und gutem Keller nebst gutem Binger Jagdvieh.
70488
Schlacht-Fest!
Richtungsvoll
Kohl.

G 3, 6 Gelbes Kreuz, G 3, 6.
Deute Samstag, den 17. ds. Mts.
Schlachtfest,
wozu freundlichst einladet
70851 Zehner, Restaurateur.

Preis-Kegeln
findet von Sonntag, den 18. August d. J. an statt im
Gelben Kreuz, G 3, 6
wozu höflichst einladet
70852
Zeyher, Restaurateur.

Von einem Beamten in guter Stellung werden gegen Sicherheit und gute Veräntwortung M. 400 aufzunehmen gesucht. Rückzahlung in 6 Monaten. Gest. Anerbieten unter No. 70831 an die Exped. d. Bl. erbeten.
70831

M. 10,000
auf erste oder gute zweite Hypothek, auch auf Landhypothek auszugeben. Näheres im Verlag. 70656

Zugelaufen
Junges Hund (Rohpinker-Art) zugelaufen.
70771
Abzuholen gegen Einredungsgeldd. 3 & 10, 1. St.

Ankauf
Getragene Kleider
Stiefel u. Schuhe laut 65499
H. Koch, S 1, 9b.

Herkauf
Eine Partie leerer 50 Kilo Salabüchlein zu verkaufen. Gest. Offerten unter No. 70828 an die Exped. des Blattes erbeten.
70828

Gelegenheitskauf.
Dampfschreinerei
in bestem Betrieb mit vorzüglicher, der Neuzeit entsprechender maschineller Einrichtung. Wohnhaus 5 Stagen alles vermietet. Fabrik, Hintergebäude neu und zweckentsprechend gebaut. Einem tüchtigen Fachmann ist Gelegenheit geboten, sich mit wenig Mittel selbstständig zu machen, da keine oder nur sehr geringe Anzahlung verlangt wird. Näheres Hermann Walker, Brönnerstr. 13, Frankfurt a. M. Telefon Nr. 1707. 70781

Pianino
gebr. mit schönem Ton, billig zu verkaufen. M 4, 9. 69971
Gepieltes gut erhaltenes 70491

Pianino
von Blüthner billig zu verkaufen. R. Ferd. Becker, O 3, 10.
Pianino und Möbel zu verkaufen. H 4, 9 III. 70776

Gelegenheitskauf.
1 Pianino, schwarz, freyfrig, neu, 1 Spiegelschrank, 1 Blüschgarnitur (bordeaux), sowie verschiedene Möbel billig zu verkaufen. Sohn, G 2, 19. 70522

Pneumatic-Rad, gut erhalten, billig zu verkaufen. 70486
Näheres in der Exped. des Bl.

Günstige Gelegenheit
für Brautleute.
Möbel
billig sofort zu verkaufen:
Eleg. Schlafim-Einrichtung, 2 franz. Betten mit Sprungrost 180 M., Spiegel, Badst. mit Toilettenausr. 75 M., Anstichstisch, Schreibtisch, ov. Tisch, (Tisch 8 M., Schlaf- u. Damasthoden 40 M., Blüschgarnitur m. 3 Stühlen 95 M., hochleg. Blüschgarnitur mit 4 Stühlen 230 M., Bettst. gr. Spiegel mit Trumeau, Kleiderst. 83 M., feiner Chiffon. 40 M., großer Herrenschreibtisch 80 M., Sekretär (eingelagert) 105 M., einz. Nähstisch 20 M., Bureau u. Fantasie-tischchen 6 M., Bettst. m. Holz 35 M., Badst. 18 M., Anstichstisch 8 M., eleg. Stühle m. hoher Lehne 10 M., mehrere Stühle 2 M., eine Diensthöckerst. 2 M., 2 Matratzen dazu 15 M., verich. tan. Möbel zu jedem annehm. Preis. Ansuchen von 3—5 Uhr.
70472 Q 7, 9, 2. Stod.

1 Blüschgarnitur mit 6 Stühlen, 1 Divan, 1 Badstange billig zu verkaufen. S 2, 2. 70855
Für Brautleute! Eine neue hochbaugewichtete Schlafzimmers-Einrichtung zu verkaufen. 70352 H 4, 14.

Kaffee-Brenner
(50 Pfund haltend)
gebraucht, billig abzugeben B 4, 14. 69468
Ein Ruhebett, Chiffonier, Badentische, Leibstuhl und 1 vollständiges Bett billig zu verkaufen. 70864 S 2, 2.

Ein schöner Wadenst. zu jedem Gesch. geeignet. 1 Wadenst. mit Schublade, 1 Desmal-wage mit Gewicht, 1 Handleiter unzugänglich billig zu verkaufen. 70824 S 2, 10. Laden.

Mahagoni-Möbel,
Büffet, Seroirisch, Sopha, 2 Sessel, 2 Stühle, Anstichstisch u. Spielstisch, Alles mit Schmeierei und gut erhalten, billig zu verkaufen. 69607 O 7, 9, 2. St.

2 Viehherde, gebraucht, gut hergerichtet, unter Garantie zu verkaufen. B 4, 14. 69336

Eine Einspänner-Preitschen-rolle, 1 Soda-Karren und 2 Sockfarrnen zu verkaufen. 70401 H 3, 13.

Blühende Oleander (3 St.) zu verkaufen. 69444 H 7, 5a, 4. Stod.

2 echte Jg. weiße Fadel zu verkaufen. F 5, 9. 70711
Friseurladen.
Zu verkaufen: eine fingersahme, halbwaichsige, schön gebaute Silber-Fachin. 70483
Näheres im Verlag.
Rechte, Jg. Fadel zu verkaufen. 70683 G 5, 17/4, 2. Stod.

Mädchen
aus guter Familie in die Lehre.
Hermann Dick,
Berthold Meyers Nachfolger,
Damen-Confection. 70642
Aus achtbarer Familie such ein junges Mädchen in die Lehre.
L. Stuhl, 70848
Rinder-Garderobe-Geschäft, F 1, 10
Ein tüchtiges Mädchen, das gut häuslich lochen kann und häusliche Arbeit verrichtet, wird sofort gesucht.
70891
Näheres B 7, 5, 2. Stod.

Ladnerin
in eine Schweinemehlgerei gesucht.
Näheres im Laden G 4, 19/20. 70864
Ein bravere, braves Mädchen gegen guten Lohn zu N. Familie gesucht.
Näheres im Ver. 70495
Mädchen zum Bügeln
wird angenommen.
70045 M 4, 10, 2. Stod.

Mädchen
auch in die Lehre.
Hermann Dick,
Berthold Meyers Nachfolger,
Damen-Confection. 70642
Aus achtbarer Familie such ein junges Mädchen in die Lehre.
L. Stuhl, 70848
Rinder-Garderobe-Geschäft, F 1, 10
Ein tüchtiges Mädchen, das gut häuslich lochen kann und häusliche Arbeit verrichtet, wird sofort gesucht.
70891
Näheres B 7, 5, 2. Stod.

Stellen suchen
Volontär.
Junges Comité, der Colonial- und Delicatessen-Handel, 19 J. alt, in unangenehmer Stellung, welcher die Vorkenntnisse d. franz. u. engl. Sprache besitzt, sucht in einem Engros-Geschäft 1—2 Mon. zu volontieren mit Aussicht auf nachfolgendes Engagement. Off. erb. u. Nr. 70832 an die Exped.

Ein junger Mann Anfang der 20er, mit guter Handchrift sucht bei sehr beschriebener Ansprüchen Stellung auf einem Bureau als Schreiber. Gest. Off. erbet. unt. Schiffr. 69450 an die Exped. d. Bl.

Ein erfahrener solider Mann, ledig, durchaus Stabt- und Berufskundig, sucht Stelle als Maschinenehrer, Ausläufer, Einhalter, Bureauarbeiter oder sonst ähnliche Beschäftigung. Derselbe ist cautionfähig, würde event. auch andere geschäftliche Verbindungen übernehmen. Gest. Off. u. Nr. 70708 a. d. Exped. des Bl. erbeten.
70708

Stellen finden
1 oder 2 jüngere Männer, welche das Sachschneiden gründlich verstehen, werden sofort gesucht. Gelentz- Schneider bevorzugt. 70714
Isaac Kahn & Maier,
Walldorffstraße 85.
Bau- & Malereiges. & S. 21. 70834



Das **Kinderwagen-Specialgeschäft**
 von **Christian Jhle** 68876
 befindet sich nur noch
D 3, 11 1/2
 neben Schmolter & Co.
 Reichste Auswahl. Billigste Preise,
 Außerdem Lager in
 Sportwagen, Kinderfahnen, eisernen
 Bettfedern, Krokodiländern 2c 2c.
Ausverkauf
 sämtlicher Bürsten- und Korbwaren.

Hill & Müller

Gummiwaaren-Special-Geschäft
N 3, 11 Kunststrasse **N 3, 11**
 Telephon-Ruf Nr. 576.

Grosses Lager
 aller technischen Gummi- und Asbestwaren, Abfüllschläuche, Gas-
 schläuche, sowie Packungen aller Art.

Specialität: Garten- und Strassenwasserschläuche.
Gummi-, Kurz- und Spielwaren:

Badehauben, Badewannen, Bälle aller Art, Bierteller, engl. Fussbälle,
 Hosenträger, Käbme, Kinder-Lätzchen u. -Schürzen, Lawn-Tennis-Bälle und
 -Rackets, Radgummi, Reisekissen, Schwammbeutel, Turnschuhe, Wachstuche
 und Tischdecken, Zerstäuber.

Chirurgische Waaren:

Augendouche, Bettchüsseln, Binden, Birnspritzen, Bruchbänder, Brusthütchen,
 Eisbeutel, Guttapercha-Papier und wasserdichte Stoffe für Umschläge, Heft-
 band, Hühneraugenringe, Inhalations-Apparate, Irrigatore, Luftkissen aller
 Art, Leibbinden, Nahtgeschirre, Nasenspüler und Nasendouchen, Ohrspritzen,
 Strümpfe, Thermometer, Unterlagestoffe (auch Reste für Kinder), Urin-
 flaschen, Verbandstoffe (Watte und Higiena-Binden), Wärmeflaschen.

Wöchnerinnen-Ausstattungen.

Engros-Niederlage der Professor Dr. Soxlet's Milch-Kochapparate.
Damen- und Herren-Bedienung. 60600

Oeffentliche Entgegnung!

Unter Bezugnahme auf die in verschiedenen hiesigen Blättern
 — nur auf spez. Veranlassung der Kathreiner'schen Malzkaffee-
 fabriken in München — enthaltene öffentliche Erklärung des Herrn
 H. Zeiber in Ulm a. D. bin ich zur Richtigstellung des Sachver-
 halts genöthigt, folgendes zu erklären: 70820

Es ist nicht richtig, daß ich ohne die Einwilligung des
 Herrn H. Zeiber die erwähnten Inserate und Flugblätter publiziert
 habe. Vielmehr war Herr H. Zeiber mit dem Inhalte und der
 Form der Inserate u. vollständig einverstanden und hat er für
 das Bild des Herrn Prälaten Kneipp mir sogar seine Cliche's zur
 Verfügung gestellt. Hierbei war Herr H. Zeiber allerdings mit
 dem Gesetze zum Schutz der Waarenbezeichnungen nicht näher be-
 kannt und entging ihm, wie mir, daß das Bild des Herrn Prälaten
 Kneipp eingetragene Schutzmarke der Firma Kathreiner in München
 ist, obgleich solches auch auf Cigaretten, Wein- und Biqueur-
 flaschen u. — ob rechtlich oder widerrechtlich? — häufig sich vor-
 findet! Seit mir dies nun bekannt geworden, fällt es mir selbst-
 redend auch nicht mehr ein, das Bild des Herrn Prälaten Kneipp
 zu irgend welchen Empfehlungen für Herrn Zeiber zu verwenden,
 gleichviel ob solches auf dessen Fabrikaten angebracht ist oder nicht!

Zu dem Nährgehalt des „Wörishofer Malz-
 kaffee“ (mit Bohnengeschmack imprägnirt nach
 neuestem Verfahren) steht das Bild des Herrn
 Prälaten Kneipp lediglich nicht in Beziehung,
 und wird wie seither, jeweils besonders darauf
 hingewiesen, daß dieses Produkt in seiner an-
 erkannt verbesserten Herstellungsweise nicht zu
 verwechseln ist mit andern Malzkaffees und
 Cigaretten, selbst wenn die Pakete das
 Bild des Herrn Prälaten Kneipp tragen.

Der ächte Wörishofer Malzkaffee enthält laut
 amtlich festgestellter Analyse auf der chemischen
 Versuchstation Mannheim höchsten Extraktge-
 halt = Nährstoff: 48,220 Gewichtsprocente!

Mannheim, im August 1896.

Hochachtungsvoll

German Meyer,

General-Vertreter für Wörishofer Malzkaffee-fabriken in Remmingen
 und Wörishofen. (Inhaber Forster & Bauerle.)

Von der Reise zurück.

Dr. M. Friedmann, C 3, 18,

Spezialarzt für Nervenkrankheiten. 70786

Patente,

Muster- und Markenschutz,
 Zeichnungen und Modelle in
 bester Ausführung befragt 70184
 A. Lutz, Mechaniker, F 4, 21.

Hein, Lehmann & Co.

Actiengesellschaft

Trägerwellblech-Fabrik und Signal-Bauanstalt
Düsseldorf-Oberbilk

65126 liefert alle Arten von **Eisenconstructions**
 wie Eisernen Dächer, Brücken, Fachwerkwände, ganze eiserne Gebäude
 und **Fördergerüste**
 Gittermasten
 etc.



Wellblechconstructions
 in jeder gewünschten Aus-
 führung, sowie glatte Eisen-
 blech- u. Pfannenblech-Bedach-
 ungenf. Scheunen, Speicher etc.

Grosse
Verzinkerei-Anlage.

Preisgekrönt!
Victoria-Brunnen
 Natürliches Mineralwasser. Oberlahnstein/Ems
 Tafelgetränk des Kgl. Niederländ. Hofes sowie vieler ander. fürstl. Häuser. Jahrl. Versandt über 5 Mill. Gefässe.
 Unübertroffen in vorzüglichem Geschmack u. Heilwirkung auf Magen, Nerven etc., allseitig ärztlich empfohlen.
 Zur Vermischung mit Milch, Wein und Spirituosen sehr geeignet.
 Niederlage bei: **Louis Lochert.** 61067

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue doppelt
 gereinigt und gewaschen, echt nordische
Bettfedern.
 Wir verkaufen polstert, gegen Baden. (jedes beliebige Quantum) Gute
 neue Bettfedern per Wis. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und
 1 M. 25 Pfg.; Feine prima Halbbaunen 1 M. 60 Pfg.
 u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.;
 Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg. und 4 M.;
 ferner: Acht chinesische Ganzbaunen (sehr prächtig) 2 M.
 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Selbstpreis. — Bei Bestellungen
 von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes berechn. zurück-
 genommen! **Pecher & Co. in Herford** in Westfalen.

Bodenanstriche.
 Spirituslacke, Bernsteinlacke, Oelfarben, Boden-
 Oel, Stahlspähne, Terpentinöl, Parket-
 Wische, Pinsel u. in bester Qualität bei
Jos. Samsreither, 60240
 Spezialist in Farbwaren, P 4, 12, Stroßmarkt.

CICHÉ'S
 nach allen
Verfahren in künstl.
 lerischer Ausführung. 68656
Sachs & Cie., F 7, 20,

Apotheker Ernst Raettig's
„Dentila“
 unverfälschtes Mittel gegen
„Zahnschmerz.“
 Macht zu haben per Fl. 50 Pfg.
 In Sedenheim bei Dr. Julius
 La Fontaine. 68998

Falzdach-Ziegel
Metallglanz
 (Schwarzen, imprägnirt, nicht
 gelblich, naturfarbigen
 empfiehlt zu billigen Preisen
J. Vowinkel,
 Friedrichsfeld
 (Baden). 70778

Große Betten 12 Mk.
 mit rothem Juleit
 und prächtigem neuen Feder- (Ober-
 bett, Unterbett und zwei Kissen).
 In bester Ausführung. Mit 18-
 resp. 20- resp. 22- resp. 24-
 resp. 26- resp. 28- resp. 30-
 resp. 32- resp. 34- resp. 36-
 resp. 38- resp. 40- resp. 42-
 resp. 44- resp. 46- resp. 48-
 resp. 50- resp. 52- resp. 54-
 resp. 56- resp. 58- resp. 60-
 resp. 62- resp. 64- resp. 66-
 resp. 68- resp. 70- resp. 72-
 resp. 74- resp. 76- resp. 78-
 resp. 80- resp. 82- resp. 84-
 resp. 86- resp. 88- resp. 90-
 resp. 92- resp. 94- resp. 96-
 resp. 100- resp. 102- resp. 104-
 resp. 106- resp. 108- resp. 110-
 resp. 112- resp. 114- resp. 116-
 resp. 118- resp. 120- resp. 122-
 resp. 124- resp. 126- resp. 128-
 resp. 130- resp. 132- resp. 134-
 resp. 136- resp. 138- resp. 140-
 resp. 142- resp. 144- resp. 146-
 resp. 148- resp. 150- resp. 152-
 resp. 154- resp. 156- resp. 158-
 resp. 160- resp. 162- resp. 164-
 resp. 166- resp. 168- resp. 170-
 resp. 172- resp. 174- resp. 176-
 resp. 178- resp. 180- resp. 182-
 resp. 184- resp. 186- resp. 188-
 resp. 190- resp. 192- resp. 194-
 resp. 196- resp. 198- resp. 200-
 resp. 202- resp. 204- resp. 206-
 resp. 208- resp. 210- resp. 212-
 resp. 214- resp. 216- resp. 218-
 resp. 220- resp. 222- resp. 224-
 resp. 226- resp. 228- resp. 230-
 resp. 232- resp. 234- resp. 236-
 resp. 238- resp. 240- resp. 242-
 resp. 244- resp. 246- resp. 248-
 resp. 250- resp. 252- resp. 254-
 resp. 256- resp. 258- resp. 260-
 resp. 262- resp. 264- resp. 266-
 resp. 268- resp. 270- resp. 272-
 resp. 274- resp. 276- resp. 278-
 resp. 280- resp. 282- resp. 284-
 resp. 286- resp. 288- resp. 290-
 resp. 292- resp. 294- resp. 296-
 resp. 298- resp. 300- resp. 302-
 resp. 304- resp. 306- resp. 308-
 resp. 310- resp. 312- resp. 314-
 resp. 316- resp. 318- resp. 320-
 resp. 322- resp. 324- resp. 326-
 resp. 328- resp. 330- resp. 332-
 resp. 334- resp. 336- resp. 338-
 resp. 340- resp. 342- resp. 344-
 resp. 346- resp. 348- resp. 350-
 resp. 352- resp. 354- resp. 356-
 resp. 358- resp. 360- resp. 362-
 resp. 364- resp. 366- resp. 368-
 resp. 370- resp. 372- resp. 374-
 resp. 376- resp. 378- resp. 380-
 resp. 382- resp. 384- resp. 386-
 resp. 388- resp. 390- resp. 392-
 resp. 394- resp. 396- resp. 398-
 resp. 400- resp. 402- resp. 404-
 resp. 406- resp. 408- resp. 410-
 resp. 412- resp. 414- resp. 416-
 resp. 418- resp. 420- resp. 422-
 resp. 424- resp. 426- resp. 428-
 resp. 430- resp. 432- resp. 434-
 resp. 436- resp. 438- resp. 440-
 resp. 442- resp. 444- resp. 446-
 resp. 448- resp. 450- resp. 452-
 resp. 454- resp. 456- resp. 458-
 resp. 460- resp. 462- resp. 464-
 resp. 466- resp. 468- resp. 470-
 resp. 472- resp. 474- resp. 476-
 resp. 478- resp. 480- resp. 482-
 resp. 484- resp. 486- resp. 488-
 resp. 490- resp. 492- resp. 494-
 resp. 496- resp. 498- resp. 500-
 resp. 502- resp. 504- resp. 506-
 resp. 508- resp. 510- resp. 512-
 resp. 514- resp. 516- resp. 518-
 resp. 520- resp. 522- resp. 524-
 resp. 526- resp. 528- resp. 530-
 resp. 532- resp. 534- resp. 536-
 resp. 538- resp. 540- resp. 542-
 resp. 544- resp. 546- resp. 548-
 resp. 550- resp. 552- resp. 554-
 resp. 556- resp. 558- resp. 560-
 resp. 562- resp. 564- resp. 566-
 resp. 568- resp. 570- resp. 572-
 resp. 574- resp. 576- resp. 578-
 resp. 580- resp. 582- resp. 584-
 resp. 586- resp. 588- resp. 590-
 resp. 592- resp. 594- resp. 596-
 resp. 598- resp. 600- resp. 602-
 resp. 604- resp. 606- resp. 608-
 resp. 610- resp. 612- resp. 614-
 resp. 616- resp. 618- resp. 620-
 resp. 622- resp. 624- resp. 626-
 resp. 628- resp. 630- resp. 632-
 resp. 634- resp. 636- resp. 638-
 resp. 640- resp. 642- resp. 644-
 resp. 646- resp. 648- resp. 650-
 resp. 652- resp. 654- resp. 656-
 resp. 658- resp. 660- resp. 662-
 resp. 664- resp. 666- resp. 668-
 resp. 670- resp. 672- resp. 674-
 resp. 676- resp. 678- resp. 680-
 resp. 682- resp. 684- resp. 686-
 resp. 688- resp. 690- resp. 692-
 resp. 694- resp. 696- resp. 698-
 resp. 700- resp. 702- resp. 704-
 resp. 706- resp. 708- resp. 710-
 resp. 712- resp. 714- resp. 716-
 resp. 718- resp. 720- resp. 722-
 resp. 724- resp. 726- resp. 728-
 resp. 730- resp. 732- resp. 734-
 resp. 736- resp. 738- resp. 740-
 resp. 742- resp. 744- resp. 746-
 resp. 748- resp. 750- resp. 752-
 resp. 754- resp. 756- resp. 758-
 resp. 760- resp. 762- resp. 764-
 resp. 766- resp. 768- resp. 770-
 resp. 772- resp. 774- resp. 776-
 resp. 778- resp. 780- resp. 782-
 resp. 784- resp. 786- resp. 788-
 resp. 790- resp. 792- resp. 794-
 resp. 796- resp. 798- resp. 800-
 resp. 802- resp. 804- resp. 806-
 resp. 808- resp. 810- resp. 812-
 resp. 814- resp. 816- resp. 818-
 resp. 820- resp. 822- resp. 824-
 resp. 826- resp. 828- resp. 830-
 resp. 832- resp. 834- resp. 836-
 resp. 838- resp. 840- resp. 842-
 resp. 844- resp. 846- resp. 848-
 resp. 850- resp. 852- resp. 854-
 resp. 856- resp. 858- resp. 860-
 resp. 862- resp. 864- resp. 866-
 resp. 868- resp. 870- resp. 872-
 resp. 874- resp. 876- resp. 878-
 resp. 880- resp. 882- resp. 884-
 resp. 886- resp. 888- resp. 890-
 resp. 892- resp. 894- resp. 896-
 resp. 898- resp. 900- resp. 902-
 resp. 904- resp. 906- resp. 908-
 resp. 910- resp. 912- resp. 914-
 resp. 916- resp. 918- resp. 920-
 resp. 922- resp. 924- resp. 926-
 resp. 928- resp. 930- resp. 932-
 resp. 934- resp. 936- resp. 938-
 resp. 940- resp. 942- resp. 944-
 resp. 946- resp. 948- resp. 950-
 resp. 952- resp. 954- resp. 956-
 resp. 958- resp. 960- resp. 962-
 resp. 964- resp. 966- resp. 968-
 resp. 970- resp. 972- resp. 974-
 resp. 976- resp. 978- resp. 980-
 resp. 982- resp. 984- resp. 986-
 resp. 988- resp. 990- resp. 992-
 resp. 994- resp. 996- resp. 998-
 resp. 1000- resp. 1002- resp. 1004-
 resp. 1006- resp. 1008- resp. 1010-
 resp. 1012- resp. 1014- resp. 1016-
 resp. 1018- resp. 1020- resp. 1022-
 resp. 1024- resp. 1026- resp. 1028-
 resp. 1030- resp. 1032- resp. 1034-
 resp. 1036- resp. 1038- resp. 1040-
 resp. 1042- resp. 1044- resp. 1046-
 resp. 1048- resp. 1050- resp. 1052-
 resp. 1054- resp. 1056- resp. 1058-
 resp. 1060- resp. 1062- resp. 1064-
 resp. 1066- resp. 1068- resp. 1070-
 resp. 1072- resp. 1074- resp. 1076-
 resp. 1078- resp. 1080- resp. 1082-
 resp. 1084- resp. 1086- resp. 1088-
 resp. 1090- resp. 1092- resp. 1094-
 resp. 1096- resp. 1098- resp. 1100-
 resp. 1102- resp. 1104- resp. 1106-
 resp. 1108- resp. 1110- resp. 1112-
 resp. 1114- resp. 1116- resp. 1118-
 resp. 1120- resp. 1122- resp. 1124-
 resp. 1126- resp. 1128- resp. 1130-
 resp. 1132- resp. 1134- resp. 1136-
 resp. 1138- resp. 1140- resp. 1142-
 resp. 1144- resp. 1146- resp. 1148-
 resp. 1150- resp. 1152- resp. 1154-
 resp. 1156- resp. 1158- resp. 1160-
 resp. 1162- resp. 1164- resp. 1166-
 resp. 1168- resp. 1170- resp. 1172-
 resp. 1174- resp. 1176- resp. 1178-
 resp. 1180- resp. 1182- resp. 1184-
 resp. 1186- resp. 1188- resp. 1190-
 resp. 1192- resp. 1194- resp. 1196-
 resp. 1198- resp. 1200- resp. 1202-
 resp. 1204- resp. 1206- resp. 1208-
 resp. 1210- resp. 1212- resp. 1214-
 resp. 1216- resp. 1218- resp. 1220-
 resp. 1222- resp. 1224- resp. 1226-
 resp. 1228- resp. 1230- resp. 1232-
 resp. 1234- resp. 1236- resp. 1238-
 resp. 1240- resp. 1242- resp. 1244-
 resp. 1246- resp. 1248- resp. 1250-
 resp. 1252- resp. 1254- resp. 1256-
 resp. 1258- resp. 1260- resp. 1262-
 resp. 1264- resp. 1266- resp. 1268-
 resp. 1270- resp. 1272- resp. 1274-
 resp. 1276- resp. 1278- resp. 1280-
 resp. 1282- resp. 1284- resp. 1286-
 resp. 1288- resp. 1290- resp. 1292-
 resp. 1294- resp. 1296- resp. 1298-
 resp. 1300- resp. 1302- resp. 1304-
 resp. 1306- resp. 1308- resp. 1310-
 resp. 1312- resp. 1314- resp. 1316-
 resp. 1318- resp. 1320- resp. 1322-
 resp. 1324- resp. 1326- resp. 1328-
 resp. 1330- resp. 1332- resp. 1334-
 resp. 1336- resp. 1338- resp. 1340-
 resp. 1342- resp. 1344- resp. 1346-
 resp. 1348- resp. 1350- resp. 1352-
 resp. 1354- resp. 1356- resp. 1358-
 resp. 1360- resp. 1362- resp. 1364-
 resp. 1366- resp. 1368- resp. 1370-
 resp. 1372- resp. 1374- resp. 1376-
 resp. 1378- resp. 1380- resp. 1382-
 resp. 1384- resp. 1386- resp. 1388-
 resp. 1390- resp. 1392- resp. 1394-
 resp. 1396- resp. 1398- resp. 1400-
 resp. 1402- resp. 1404- resp. 1406-
 resp. 1408- resp. 1410- resp. 1412-
 resp. 1414- resp. 1416- resp. 1418-
 resp. 1420- resp. 1422- resp. 1424-
 resp. 1426- resp. 1428- resp. 1430-
 resp. 1432- resp. 1434- resp. 1436-
 resp. 1438- resp. 1440- resp. 1442-
 resp. 1444- resp. 1446- resp. 1448-
 resp. 1450- resp. 1452- resp. 1454-
 resp. 1456- resp. 1458- resp. 1460-
 resp. 1462- resp. 1464- resp. 1466-
 resp. 1468- resp. 1470- resp. 1472-
 resp. 1474- resp. 1476- resp. 1478-
 resp. 1480- resp. 1482- resp. 1484-
 resp. 1486- resp. 1488- resp. 1490-
 resp. 1492- resp. 1494- resp. 1496-
 resp. 1498- resp. 1500- resp. 1502-
 resp. 1504- resp. 1506- resp. 1508-
 resp. 1510- resp. 1512- resp. 1514-
 resp. 1516- resp. 1518- resp. 1520-
 resp. 1522- resp. 1524- resp. 1526-
 resp. 1528- resp. 1530- resp. 1532-
 resp. 1534- resp. 1536- resp. 1538-
 resp. 1540- resp. 1542- resp. 1544-
 resp. 1546- resp. 1548- resp. 1550-
 resp. 1552- resp. 1554- resp. 1556-
 resp. 1558- resp. 1560- resp. 1562-
 resp. 1564- resp. 1566- resp. 1568-
 resp. 1570- resp. 1572- resp. 1574-
 resp. 1576- resp. 1578- resp. 1580-
 resp. 1582- resp. 1584- resp. 1586-
 resp. 1588- resp. 1590- resp. 1592-
 resp. 1594- resp. 1596- resp. 1598-
 resp. 1600- resp. 1602- resp. 1604-
 resp. 1606- resp. 1608- resp. 1610-
 resp. 1612- resp. 1614- resp. 1616-
 resp. 1618- resp. 1620- resp. 1622-
 resp. 1624- resp. 1626- resp. 1628-
 resp. 1630- resp. 1632- resp. 1634-
 resp. 1636- resp. 1638- resp. 1640-
 resp. 1642- resp. 1644- resp. 1646-
 resp. 1648- resp. 1650- resp. 1652-
 resp. 1654- resp. 1656- resp. 1658-
 resp. 1660- resp. 1662- resp. 1664-
 resp. 1666- resp. 1668- resp. 1670-
 resp. 1672- resp. 1674- resp. 1676-
 resp. 1678- resp. 1680- resp. 1682-
 resp. 1684- resp. 1686- resp. 1688-
 resp. 1690- resp. 1692- resp. 1694-
 resp. 1696- resp. 1698- resp. 1700-
 resp. 1702- resp. 1704- resp. 1706-
 resp. 1708- resp. 1710- resp. 1712-
 resp. 1714- resp. 1716- resp. 1718-
 resp. 1720- resp. 1722- resp. 1724-
 resp. 1726- resp. 1728- resp. 1730-
 resp. 1732- resp. 1734- resp. 1736-
 resp. 1738- resp. 1740- resp. 1742-
 resp. 1744- resp. 1746- resp. 1748-
 resp. 1750- resp. 1752- resp. 1754-
 resp. 1756- resp. 1758- resp. 1760-
 resp. 1762- resp. 1764- resp. 1766-
 resp. 1768- resp. 1770- resp. 1772-
 resp. 1774- resp. 1776- resp. 1778-
 resp. 1780- resp. 1782- resp. 1784-
 resp. 1786- resp. 1788- resp. 1790-
 resp. 1792- resp. 1794- resp. 1796-
 resp. 1798- resp. 1800- resp. 1802-
 resp. 1804- resp. 1806- resp. 1808-
 resp. 1810- resp. 1812- resp. 1814-
 resp. 1816- resp. 1818- resp. 1820-
 resp. 1822- resp. 1824- resp. 1826-
 resp. 1828- resp. 1830- resp. 1832-
 resp. 1834- resp. 1836- resp. 1838-
 resp. 1840- resp. 1842- resp. 1844-
 resp. 1846- resp. 1848- resp. 1850-
 resp. 1852- resp. 1854- resp. 1856-
 resp. 1858- resp. 1860- resp. 1862-<